

Pegauer Aussichtsturm wird von Unbekannten beschädigt

Neues Ausflugsziel auf der **STÖNTZSCHER HÖHE** muss ausgerechnet zum Saisonstart gesperrt werden. Die Kommune bittet um Hinweise.

PEGAU. Wer das schöne Wetter nutzen will, um den neuen Aussichtsturm auf der Stöntzsch-Höhe bei Pegau zu erklimmen, dürfte enttäuscht sein: Das neue Wahrzeichen im Leipziger Neuseenland ist bis auf Weiteres gesperrt. Der Turm

war erst im November 2025 offiziell eröffnet worden. Groß war die Freude, dass die Stadt Pegau Einheimischen und Touristen ein neues Aushängeschild präsentieren kann.

Schon die Errichtung verlief nicht ohne Rückschläge. Zu-

nächst bremsten Statik-Probleme den Bau aus. Verformte Stahlteile mussten überarbeitet werden. Später stellte sich heraus, dass die drehbar gelagerten Lamellen zu schnell rotieren – deshalb mussten nachträglich Stopper eingebaut werden. Auch Vandalen hinterließen bereits während der Bauzeit immer wieder ihre Spuren.

In den vergangenen Tagen suchten zerstörungswillige Zeitgenossen das Bauwerk erneut heim und richteten einen größeren Schaden an der Aussichtsplattform an.

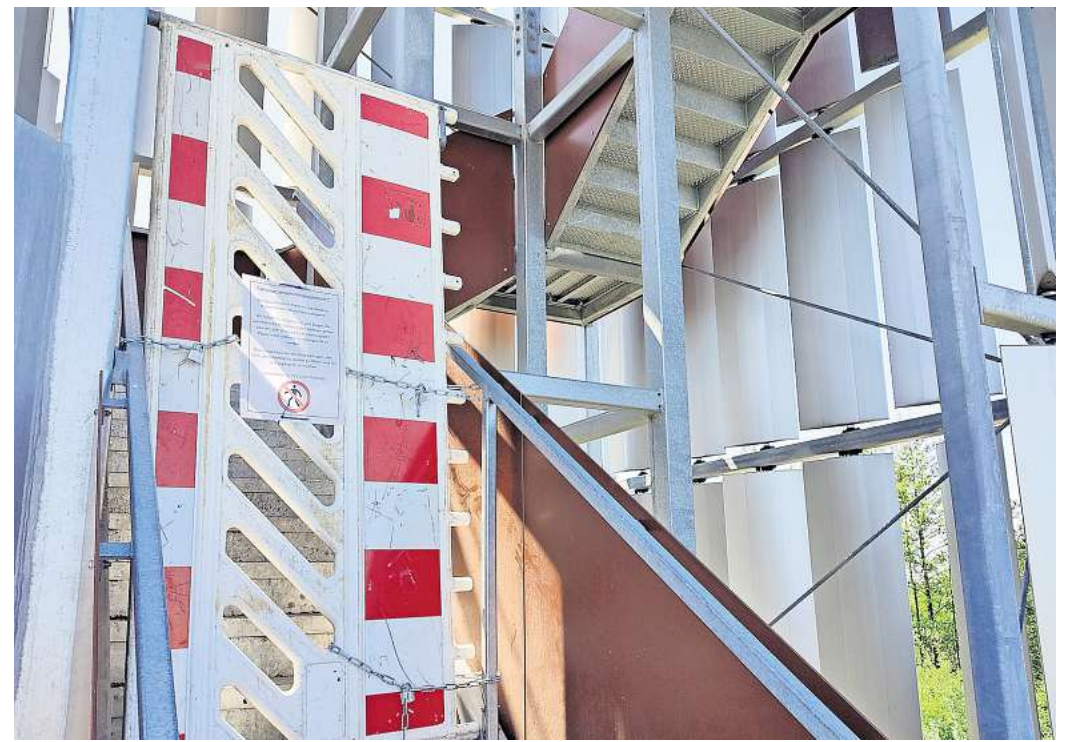
„Es fehlen einem die Worte“, kommentiert der Pegauer Bürgermeister Frank Rösel (parteilos) den neuerlichen Vorfall. „Offenbar mit großer Gewalt wurde eine Platte herausgehoben.“ Von dieser Stelle gehe jetzt eine erhebliche Unfallgefahr aus. „Wir als Stadt haben die Verkehrssicherungspflicht. Uns bleibt nichts anderes übrig, als den Turm zu sperren.“

Das ist besonders bitter, weil gerade jetzt die Ausflugsaison startet und die Stöntzsch-Hö-

he bei Touristen immer beliebter wird. „Die Besucher äußern sich immer wieder begeistert über unser neues Aushängeschild.“ Der Turm hat das Zeug zu einem echten Besucher-magneten. Allerdings scheint er auch auf Menschen mit gehobener Zerstörungswut eine besondere Anziehungskraft auszuüben. Von der Plattform schweift der Blick normalerweise weit ins Land. Besuchern liegen die bereits reaktivierten Flächen des Tagebaus Profen sowie der Elsterflößgraben als technisches Denkmal zu Füßen. Neben der Kleinstadt Pegau ist bei gutem Wetter eine Aussicht bis nach Leipzig, zur Halde Trages oder in den Burgenlandkreis möglich.

Knapp 30 Meter hoch, soll die Konstruktion mit ihrer Silhouette an einen Kirchturm und das abgebagerte Dorf Stöntzsch erinnern, das der Kohle weichen musste.

Vorerst müssen die Stufen bis zur Aussichtsplattform in 18 Metern Höhe versperrt bleiben. „Wir müssen uns um Ersatzteile kümmern“, so der Stadtchef. Noch sei unklar, wie



Der Aussichtsturm auf der Stöntzsch-Höhe bei Pegau bleibt wegen Vandalismusschäden auf unbestimmte Zeit gesperrt. Der Zugang wurde vom Bauhof abgeriegelt. Foto: Mathias Bierende



Der Aussichtsturm ist dicht. Nutzbar sind hingegen die neuen Rasthütten, die Ausflügler und Radtouristen zum Verweilen einladen. Foto: Mathias Bierende

lange das dauert. „Vorerst bleibt der Turm deshalb für den Besucherverkehr geschlossen.“ Wenigstens die neu auf-

gestellten Rasthütten können genutzt werden. Parallel bittet die Stadt um Hinweise. „Verdächtige Beobachtungen soll-

ten direkt an unser Ordnungsamt gemeldet werden.“ Auch die Polizei sei eingeschaltet.

SIMONE PRENZEL

ESSIG SCHNEIDER
seit 1936 Colmnitz b. Freiberg

HOFFEST

Sonntag, 24. Mai 2026
10–17 Uhr

Live-Blasmusik
Handwerker- & Bauernmarkt mit Vorführung

Sempfi hat Maskottchenfreunde eingeladen!

Essig Schneider • 01774 Klingenberg OT Colmnitz
www.essig-schneider.de

Innovation: Sana-Kliniken setzen künftig auf KI

BORNA/WURZEN/GRIMMA. Wie lässt sich medizinisches Personal im Alltag spürbar entlasten – und gleichzeitig die Gesundheitsversorgung im Strukturwandel stärken? Eine mögliche Antwort kommt aus den Sana-Kliniken Landkreis Leipzig, verbunden mit Künstlicher Intelligenz (KI): Für das KI-Projekt „SLINA – Sana Language Intelligent Applikation“ erhält der Klinik-Verband Fördermittel in Höhe von rund 300.000 Euro aus dem Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“, das Pro-

jekte zur Stärkung des Strukturwandels in den Braunkohleregionen fördert. Das teilen die Sana-Kliniken mit. Der Förderzeitraum läuft vom 1. Juli 2026 bis 30. Juni 2027.

Mit dem Projekt setzt Sana ein Zeichen für die digitale Transformation im Gesundheitswesen. Es verbindet zwei Herausforderungen: die zunehmende Digitalisierung medizinischer Prozesse und den Fachkräftemangel. „Mit SLINA treiben wir nicht nur die Digitalisierung voran, sondern stärken auch die medizinische Versorgung nachhaltig“, sagt Dr. Roland Bantle, Clustergeschäftsführer Sach-

sen der Sana-Kliniken. Im klinischen Alltag fallen täglich große Mengen an Patientendaten an – von Arztbriefen über Laborberichte bis hin zu Diagnosen. Diese Informationen sind digital vorhanden, müssen jedoch häufig zeitaufwendig manuell durchsucht werden. Genau hier setzt SLINA an: Die KI analysiert sämtliche vorhandenen Dokumente eines Patienten innerhalb weniger Sekunden und liefert gezielt Antworten auf konkrete Fragestellungen. Das spart Zeit und ermöglicht es Ärztinnen und Ärzten, sich stärker auf die Behandlung zu konzentrieren. Ein besonderer Fokus liegt auf der



Vertreter von Klinikum und Landkreis freuen sich über den Förderbescheid. Foto: Robin Kunz

Unterstützung internationaler Fachkräfte: Die KI ermöglicht mehrsprachige Suchen und Antworten – unabhängig von der

Sprache der hinterlegten Dokumente. Im Sinne des Datenschutzes erfolgt die gesamte Datenverarbeitung lokal im Krankenhaus.

Unsere Angebote

vom 18.05. - 30.05.2026

<p>Hansa Pils / Export 20x 0,5 l 8,99 Pfand 3,10 € (-,90 €/l)</p>	<p>Bitburger Pils / 0,0 Pils / 0,0 Herb 20x 0,5 l 13,99 Pfand 3,10 € (1,40 €/l)</p>	<p>Budweiser Budvar / Nealko 20x 0,5 l 18,99 Pfand 3,10 € (1,90 €/l)</p>	<p>Hasseröder Premium Pils 20x 0,5 l 8,99 Pfand 3,10 € (-,90 €/l)</p>
<p>Schöfferhofer Weizen Hell / 0,0 Alkoholfrei 11x 0,5 l 10,79 Pfand 2,38 € (1,96 €/l)</p>	<p>Lausitzer Porter 6x 0,5 l 4,20 Pfand 0,48 € (1,40 €/l)</p>	<p>Mönchshof Original / Hell / Kellerbier 20x 0,5 l 15,99 Pfand 4,50 € (1,60 €/l)</p>	<p>Holsten Pilsener / 0,0 Alkoholfrei 20x 0,5 l 11,99 Pfand 3,10 € (1,20 €/l)</p>
<p>Gänsefurter Medium / Naturelle 12x 0,75 l 7,49 Pfand 3,30 € (-,83 €/l)</p>	<p>Vita Cola / Vita Limo 12x 1,0 l 9,99 Pfand 3,30 € (-,83 €/l)</p>	<p>Desperados Original 4x 0,33 l 5,99 Pfand 0,32 € (4,54 €/l)</p>	<p>Pils / Spezial / Landbier 20x 0,5 l 9,99 Pfand 3,10 € (1,00 €/l)</p>

Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstraße 1c, 04603 Nobitz

Altenburg - K.-Kollwitz-Str. 68 - Stauffenbergstr. - „Nordkaufhalle“	Geithain - Dresdener Str. 46 Gera - Arminiusstr. 13 Göbnitz - Altenburger Str. 13 Meuselwitz - Heinric-Heine-Str. 4	Niederfrohna - Limbacher Str. 81b Niederlungwitz - Am Dorfanger 5-6 Nobitz - Bachstr. 1c Pöitzig - Ronneburger Str. 3-4	Ronneburg - Am Kühlin Grund Schmölln - Sommeritzer Str. 41 - Ronneburger Str. 112 - Th.-Müntzer-Siedlung 1
--	--	--	---

Solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten! Nicht alle Artikel in jeder Filiale erhältlich! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

Floriansjünger bauen einen Gehparcours

Spendenscheck würdigt doppeltes Engagement der **FREIWILLIGEN FEUERWEHR BUCHHEIM**



Blick auf die Anlage.



Der Gehparcours ist fertig – große Freude bei allen Beteiligten.

Fotos: PM

BUCHHEIM. Anerkennung für außergewöhnlichen Einsatz: Die Freiwillige Feuerwehr Buchheim ist für ihr ehrenamtliches Engagement mit einem Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro ausgezeichnet worden. Überreicht wurde die Summe von der Michels Unternehmensgruppe, die damit gleich zwei Projekte der Feuerwehr würdigt.

Im Mittelpunkt stehen der kürzlich fertiggestellte Gehparcours auf dem Klinikgelände sowie der bereits im vergangenen Jahr realisierte Barfußpfad am Standort „Haus am Park“. Beide Anlagen wurden von den Feuerwehrmitgliedern mit großem persönlichem Einsatz geplant und in Eigenleistung umgesetzt

unter dem großen Engagement der stellvertretenden Pflegedienstleiterin Frau Große.

Der Gehparcours bietet Patientinnen und Patienten der Klinik vielfältige Möglichkeiten, ihre Mobilität, Koordination und ihr Gleichgewicht zu trainieren. Unterschiedliche Untergründe, kleine Hindernisse und Balancierstationen machen die Anlage zu einem wichtigen Bestandteil der therapeutischen Arbeit. Ergänzt wird dieses Angebot durch den Barfußpfad, der gezielt die Sinneswahrnehmung anspricht und ebenfalls zur Förderung der Genesung beiträgt.

„Ohne die Unterstützung der Feuerwehr wären diese Projekte

in dieser Form nicht möglich gewesen“, betonte Verwaltungsleiterin Frau Schober bei der Übergabe des Spendenschecks.

Beide Einrichtungen würden von den Patientinnen und Patienten sehr gut angenommen.

Für die Mitglieder der Feuerwehr ist die Auszeichnung zugleich Bestätigung und Ansporn. Neben ihren klassischen Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz engagieren sie sich regelmäßig in sozialen und gemeinnützigen Projekten. Der Bau der Anlagen habe gezeigt, wie vielfältig das Ehrenamt sein kann.

Die Spendensumme soll nun in die weitere Arbeit der Feuerwehr fließen und dabei helfen,

zukünftige Projekte, wie das 110-jährige Bestehen im nächsten Jahr, zu realisieren. „Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung“, hieß es aus den Reihen der Feuerwehr. Gleichzeitig sei die Zusammenarbeit mit der Klinik ein gelungenes Beispiel dafür, wie lokale Akteure gemeinsam einen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen können. Mit der Spendensumme setzt die Michels Unternehmensgruppe ein klares Zeichen für die Bedeutung ehrenamtlichen Engagements in der Region – und unterstreicht, wie wichtig solche Kooperationen für das soziale Miteinander sind.

FEUERWEHR BUCHHEIM